

Nitrat bleibt Problem: Wasserverband begrüßt neue Düngegesetzgebung

Aber: Land- und Wasserwirtschaft sind aufeinander angewiesen

Neustadt (r/dgs). Der Wasserverband Garbsen Neustadt (WVGN) zeigt sich „hoch erfreut“ über die bevorstehende Novellierung des Düngerechts, die die Aufbringung von Nitrat in einem Gesetz reglementieren soll. Danach wird die Aufbringung von Mineraldünger, Gülle, Klärschlamm, Gärresten und anderer organischer Dünger im Sinne des Trinkwasserschutzes noch in dieser Legislaturperiode geregelt. Die EU hat bereits gegen die Bundesrepublik ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet. Hintergrund ist, dass trotz wachsender Nitrat-Verunreinigung des Grundwassers und der Oberflächengewässer keine ausreichenden gesetzlichen Maßnahmen getroffen wurden. In Niedersachsen gelten die nordwestlichen Landesteile mit intensiver Tierhaltung und hohem Gülleaufkommen als besonders problematisch. Aufgrund der

überschüssigen Mengen, die flächenbedarfsgerecht aufgebracht werden sollen, besteht die Problematik aber inzwischen nahezu flächendeckend. Die Zuständigkeit und die Einwirkungsmöglichkeiten des WVGN zur Reduzierung des N-Eintrags beschränken sich auf die beiden Wasserschutzgebiete

aaron_baitinger
Sanitär- & Heizungstechnik
Welzer Straße 8 • Neustadt/Welze
24h Tel. 0 50 72 / 77 29 31
Service 0179 - 23 80 703

in Hagen und Forst Esloh. Während am Wasserwerk Forst Esloh das Trinkwasser aktuell noch nicht von der Nitratbelastung betroffen ist, ist die Situation im Wasserschutzgebiet Hagen alarmierender. Nach Mischung des Wassers der fünf Brunnen hat das eingespeiste Trinkwasser seit Jahren einen Wert um 38 Milli-

gramm/pro Liter. Damit liege er noch „deutlich unterhalb des Grenzwertes von 50 mg/Liter“, wie der Reinhard Niemeyer, Geschäftsführer des WVGN, betont. Dieser Grenzwert in der Trinkwasserverordnung werde in der Fachliteratur „als ausreichend betrachtet, um Säuglinge vor negativen Folgen des Nitrates und Nitrites im Trinkwasser zu schützen“ bezeichnet. „Das bedeutet für das Trinkwasser in Hagen: Einwandfreie und völlig unbedenkliche Trinkwasserqualität“, so Niemeyer.

Das Verständnis der Landwirte, Trinkwasser zu schützen, habe sich laufend erhöht, berichtet Niemeyer. Schon seit 20 Jahren gibt es eine Kooperation zwischen Wasserverband und Landwirten im Wasserschutzgebiet Hagen (die NZ berichtete). „Trotzdem bleibt das Dilemma, dass der Verband am liebsten auf sämtlichen Nitratreintrag ver-

zichten wollte, die Landwirte aber zur Bewirtschaftung ihrer Flächen ganz ohne Düngung die Früchte ihrer Arbeit nicht ernten könnten“, beschreibt Niemeyer die Lage.

Der Verband hat bereits ein umfangreiches Programm aufgelegt, das die Entwicklung der Nitratwerte überwacht. Er prüft auch chemische oder biologische Verfahren der Denitrifikation. „Dadurch hätte das Trinkwasser allerdings nicht mehr die jetzige natürliche Zusammensetzung und Güte“, gibt Niemeyer zu bedenken. Es würden alle möglichen Alternativen geprüft, die bei einem mittelfristig starken Anstieg der Nitratwerte ergriffen werden müssten.

Die Nitratproblematik verlange „sachliche und fachliche abgestimmte, langfristige Arbeitsschritte“, erklärt Niemeyer. Dabei seien Land- und Wasserwirtschaft aufeinander angewiesen.

Busse fahren aufeinander

Keine Verletzten, aber hoher Sachschaden



Die Scheiben beider Busse gingen bei dem Auffahrunfall zu Bruch, verletzt wurde aber niemand.

Foto: Seitz

Neustadt (os). Beide Busfahrer und Passagiere der Linie 870 sind am Mittwochvormittag mit dem Schrecken davongekommen, als zwei Busse der RegioBus auf der Mecklenhorster Straße aufeinander auftrafen.

Der erste Linienbus war kurz vor 10 Uhr auf Betriebsfahrt in Richtung Gewerbegebiet unterwegs und musste in Höhe der Einmündung Hannoversche Straße laut Polizei „verkehrsbedingt verzögern“. Der Fahrer eines nachfolgenden Gelenkbusses bemerkte das zu spät und fuhr auf. Mehrere Fahrgäste der Linie 870 blieben ebenso unverletzt wie beide Fahrer. An dem hinteren Bus wurden ein Außenspiegel und die Windschutzscheibe zerstört, bei dem vorausfahrenden Fahrzeug die Heckscheibe. Weitere Schäden sind noch nicht geklärt, bisher geht die Polizei von rund 6.000 Euro Sachschaden aus. Nachdem Polizeibeamte die Verkehrsleitung übernommen hatten, löste sich der Rückstau schnell wieder auf, vorher hatte er bis fast zurück zum Bahnhof gereicht.

Neustadt/Mandelsloh (os). Das Sturmtief Thomas hat das Neustädter Land zwar ordentlich durchgepustet, aber nur wenige Schäden angerichtet. Die Feuerwehren waren bis auf einen Einsatz nicht gefragt. Nur gegen 20.45 Uhr versperrte ein Baum die Landesstraße 191 zwischen Mandelsloh und

Dinstorf. Die Ortsfeuerwehr räumte die Fahrbahn frei. Ein weiterer Baum wurde in Bordenau auf der Bordenauer Straße aus dem Weg geschafft. Nur wer abends mit dem Zug nach Nienburg wollte, brauchte reichlich Geduld. Weil hinter Linsburg ein Baum auf dem Gleis lag, war die Bahnstrecke gesperrt.

Bundeswehr unterstützt bei Moor-Renaturierung

Mardorf/Steinhude (r/js). Bereits in den vergangenen Jahren hatte die Bundeswehr die Ökologische Schutzstation Steinhude

der Meer (ÖSSM) bereits bei der Moorpflege unterstützt. Und auch in diesem Jahr geschah dies unter der Leitung des Ehrenvorsitzen-

den der ÖSSM, Herrn Karl-Heinz Garberding. Den Einsatz unterstützten über 40 Soldaten, zivile Mitarbeiter und Auszubildende

des Lufttransportgeschwaders 62 (LTG 62), des Systemzentrum 23 und der Sanitätsstaffel Einsatz Munster Zug Sanitätsunterstützung Wunstorf. Ausgerüstet mit Freischneidern, Motorsägen und Astscheren entkusselten die Helfer das Moor. Hierbei wurden junge Gehölze am Rand des Moores zurückgeschnitten. Die abgeschnittenen Bäume und Sträucher entziehen dem Moor nicht weiterhin Wasser und bilden aufgehäuft einen zusätzlichen Schutz für nistende Vögel. „Wir haben die vorab gesteckten Ziele deutlich übertroffen.“ Mit diesen Worten bedankte sich Karl-Heinz Garberding für die Unterstützung durch die Angehörigen des Fliegerhorstes Wunstorf.

Soldaten nach dem Pflegeeinsatz, von links Hauptmann Ralf Wolters, Mitte Stabsfeldwebel Pieper, rechts ÖSSM-Team.

Foto: (r). ÖSSM



KOLLEKTIONS WECHSEL

ANGEBOT NUR GÜLTIG AM 23., 24. & 25.02.2017

SAKKOS

Atelier Torino, Barutti, Bäumler

z.B. ~~199,95~~ **49,99€**

FREIZEITHOSEN

Brühl, Hattric, Joker

z.B. ~~79,95~~ **29,99€**

MAICA

MODEHAUS

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-20 Sa 10-18 Uhr · MAICATEX GmbH
Gutenbergstr. 20 · 30823 Garbsen · Tel. 05137/8255-41 · www.maica.de

Angebot gültig am 23., 24. & 25.02.2017. Nur solange der Vorrat reicht! Zwischenverkauf vorbehalten. Ausgeschlossen sind persönliche Angebote und Bestellware. Andere Rabatte sind während der Zeit außer Kraft.

Die bessere Alternative	Taxi	Alternative
Tele Taxi		Tag und Nacht
Neustadt	05032	801180
Freecall 0800 70 80 333		

Glimpfliche Sturmbilanz

Neustadt/Mandelsloh (os). Das Sturmtief Thomas hat das Neustädter Land zwar ordentlich durchgepustet, aber nur wenige Schäden angerichtet. Die Feuerwehren waren bis auf einen Einsatz nicht gefragt. Nur gegen 20.45 Uhr versperrte ein Baum die Landesstraße 191 zwischen Mandelsloh und

Dinstorf. Die Ortsfeuerwehr räumte die Fahrbahn frei. Ein weiterer Baum wurde in Bordenau auf der Bordenauer Straße aus dem Weg geschafft. Nur wer abends mit dem Zug nach Nienburg wollte, brauchte reichlich Geduld. Weil hinter Linsburg ein Baum auf dem Gleis lag, war die Bahnstrecke gesperrt.

Die Preis-Bremse!

10% Rabatt¹

In unseren Bremsenwochen vom 01.02.2017 bis 31.05.2017 erhalten Sie für jeden Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.06.2013 einmalig einen Sonderrabatt von 10% auf Bremsen.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig, exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.02.2017 bis 31.05.2017.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner



Autohaus Kahle Neustadt GmbH
Ernst-Abbe-Ring 4, Neustadt a. Rbge., Tel. 05032-804-0

Autohaus Kahle Wunstorf GmbH
Hagenburger Str. 16-18, Wunstorf, Tel. 05031-9560-0

Autohaus Kahle KG
Am Leineufer 49, Hannover, Tel. 0511-27999-0

www.kahle.de